

Memo an: alle Klienten
Von: Jannik Conrady
Betreff: First Mover

Die letzten Jahre sind geprägt von technischen Revolutionen. Selbständige Saugroboter kommen mittlerweile in jede Ecke und können Stufen hochklettern. Alle sprechen über KI, eine Welt ohne das Internet gar nicht mehr vorstellbar. Ähnlichen Hype bekamen auch Kryptowährungen.

Ich kann mir nicht helfen, bei vielen diesen Themen kommt mir immer wieder folgende Szene in den Kopf: Kurz vor 2000 in Idaho, Amerika. Hier findet jährlich die berühmte Sun Valley Conference statt, organisiert von der Investmentbank Allen & Company. Die Sun Valley Conference ist ein privates Treffen, bei dem sich die einflussreichsten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Medien, Technologie und Finanzen versammeln. Die Teilnehmer spielen Golf, vernetzen sich und diskutieren über die größten Trends und Herausforderungen ihrer Branchen.

Warren Buffett spricht dieses Jahr über Innovationen und Investments. Er stellt klar heraus: Viele bahnbrechende Technologien veränderten zwar die Welt, waren für die frühen Investoren aber oft kein gutes Geschäft. Zum Erklären der Risiken und Herausforderungen führt Buffett die Erfindung der Eisenbahn, des Autos und des Flugzeugs an. Alles bahnbrechende Durchbrüche im Transportwesen und sie haben die Welt nachhaltig verändert, doch für viele Investoren hielten sie katastrophale finanzielle Ergebnisse bereit. Trotz ihrer revolutionären Natur ging eine Vielzahl von Unternehmen Bankrott. Viele der „first mover“, die versuchten diese Technologien zu kommerzialisieren, hatten enorme Schwierigkeiten profitabel zu werden. In der Eisenbahnindustrie war die Konkurrenz extrem hoch, was zu Preiskriegen und hohen Kosten führte. Nur wenige Unternehmen überlebten, die meisten scheiterten. Das gleiche Schicksal ereignete sich bei der Flugzeugindustrie. Zwar revolutionierte das Flugzeug den Transport, aber viele der ersten Fluggesellschaften und Flugzeughersteller konnten den hohen Kapitalbedarf und die extremen Preisschwankungen nicht überstehen. Die Margen waren oft zu niedrig, und die technologischen Risiken zu hoch. So lautet die Kernbotschaft des Tages: bahnbrechende Technologien sind nicht unbedingt gute Investitionen, selbst wenn sie die Welt verändern.

Damals wurde er zunächst nicht für voll genommen. Ein alter Mann, der die Zeit nicht verstünde. Wenig später folgte der .com crash.

Man muss ja nicht gleich wie ein Buffett fester Verfechter bewährter Geschäftsmodelle mit vorhersehbarem Cashflow und starkem Wettbewerbsvorteil werden. Aber wie betrachtest du die aktuellen Trends. Spekulative, hochriskante Technologien oder ein Pool von unterbewerteten AI Unternehmen und Chancen? Und wie schätzt du die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die langfristige Stabilität für Kryptos ein?

Ich liebe Technik. Zugleich kann ich nicht jede überschwängliche Begeisterung nachempfinden. Sure: Meta, ChatGPT und Google gelten als Favoriten im Bereich der KI. Aber wer kann mit Garantie sagen, dass die am Ende auch das Rennen machen oder (in Bezug auf Krypto) Bitcoin die Weltwährung der Zukunft wird? Welche Formel soll den Wert dieses Coin akkurat bestimmen?

Da halte ich mich eher an Buffett.

12.10.2024